



Die Allgemeinbildenden Schulen in Mülheim an der Ruhr



Entwicklung der
Schülerzahlen seit 1985

Die Allgemeinbildenden Schulen in Mülheim an der Ruhr

Entwicklung der Schülerzahlen seit 1985

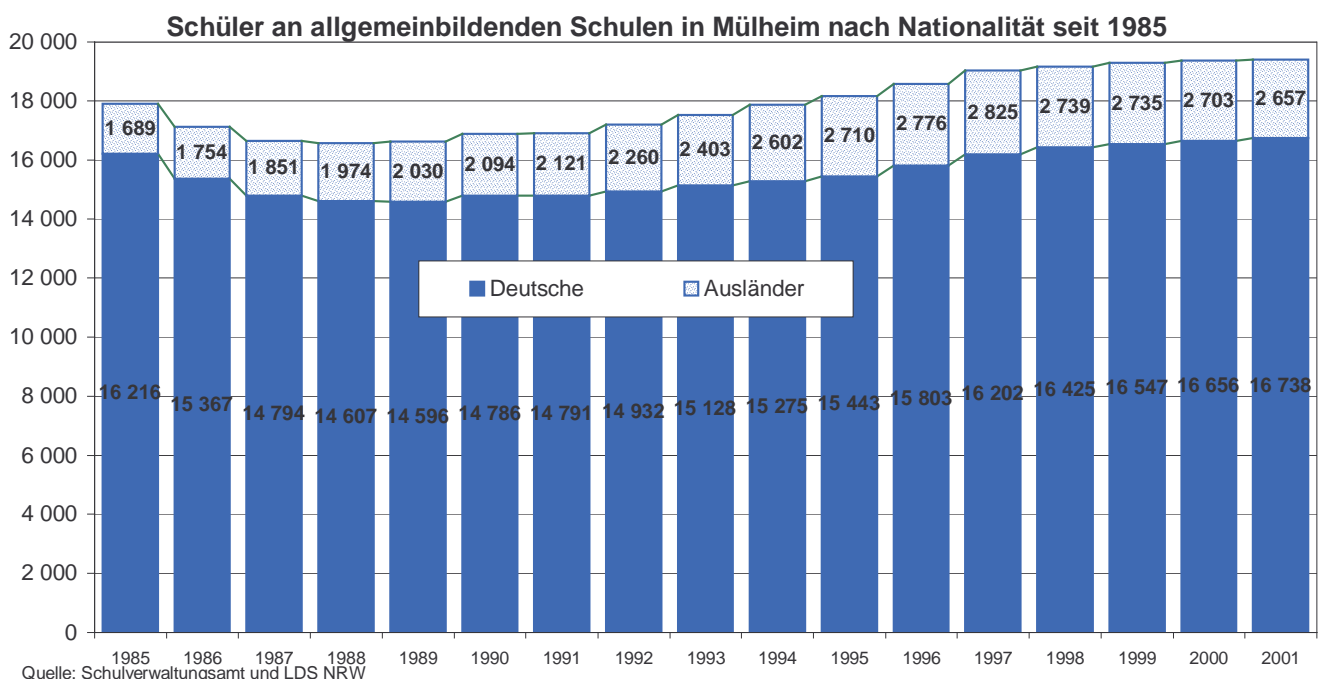
1. Einleitung

In der hier vorliegenden Übersicht informiert der Stab Kommunale Entwicklungsplanung und Stadtforschung gemeinsam mit dem Schulverwaltungsamt über die Entwicklung der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen. Grundlage sind neben den Daten des Schulverwaltungsamtes die jährlich im Oktober durchgeführten schulstatistischen Erhebungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik NRW (LDS NRW).

Den differenzierten Darstellungen über die Schulformen ist eine Zusammenfassung für alle allgemeinbildenden Schulen in Mülheim an der Ruhr vorangestellt.

2. Gesamtentwicklung

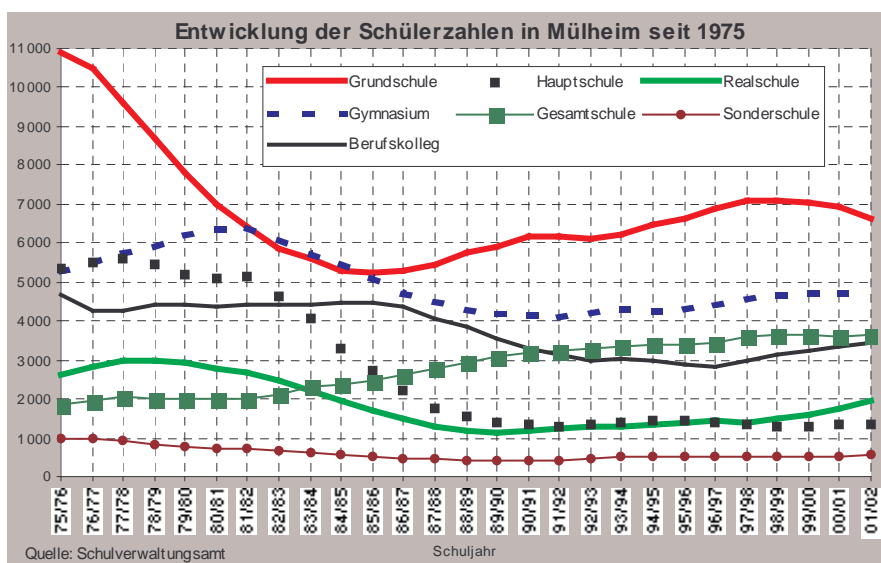
Seit ihrem Tiefstand 1988 bis zum Oktober 2001 hat sich die Gesamt-Schülerzahl (ohne Berufskollegs) um 17% auf 19 395 erhöht (s. Tabelle 1, Seite 6). Ein Drittel aller Schülerinnen und Schüler besuchen zur Zeit die Grundschule.



Nach der 4. Klasse der Grundschule wechseln die Schüler/innen auf unterschiedliche weiterführende Schulen. Die Entscheidung wird zwischen Hauptschule, Realschule, Gesamtschule oder Gymnasium getroffen.

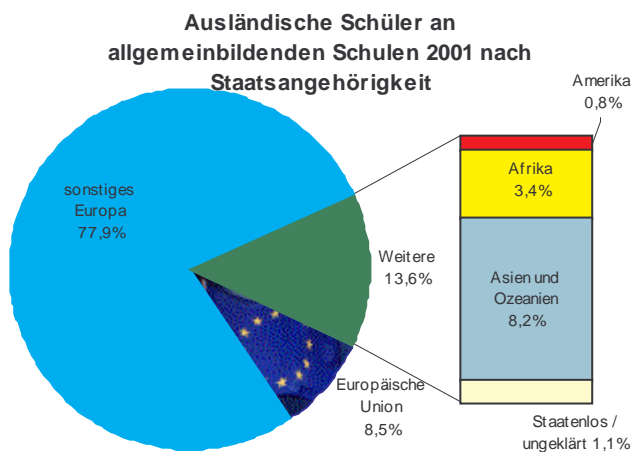
Mit der Zahl der Gesamtschulen, die in Mülheim an der Ruhr 1970, 1982 und 1986 den Schulbetrieb aufgenommen haben, und der Eröffnung der Freien Waldorfschule 1983 veränderte sich die Verteilung auf die weiterführenden Schulformen. Fast jeder fünfte Schüler besucht heute die Gesamtschule. Der Anteil der Waldorfschüler hat sich bei 2,5% eingependelt.

Annähernd konstant ist der Anteil der Sonderschüler mit knapp unter 3%. Deutlich zurückgegangen ist der Anteil der Hauptschüler auf nur noch 7%, weniger stark der der Gymnasiasten auf 24,4%. Dagegen konnten die Realschulen ihren Anteil seit 1989 sogar wieder auf zuletzt mehr als 10% erhöhen (s. Tabelle 2, Seite 6).



Insgesamt betrachtet (einschließlich Berufskollegs) haben sich die Schülerzahlen an den Mülheimer Schulen seit 1985 in einer Bandbreite von 20 181 im Schuljahr 1989/90 und 22 858 im Schuljahr 2001/02 bewegt. Demgegenüber waren die vor 1985 zu beobachtenden Veränderungen der Gesamt-Schülerzahl wesentlich gravierender: Während im Schuljahr 1975/76 insgesamt nahezu 32 000 Schülerinnen und

Schüler zu verzeichnen waren, ging diese Zahl bis zum Schuljahr 1985/86 um rd. 30% zurück. Im gleichen Zeitraum hatte sich die Zahl der Grundschüler sogar mehr als halbiert.



Schülerinnen und Schüler aus 55 Nationen besuchen die Mülheimer allgemeinbildenden Schulen, der Anteil der Schüler/innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit beträgt 15,9%. 1985 waren das 9,4%. Seit Mitte der 90er Jahre, als die Quote 1996 mit 17,6% am höchsten lag, ist der Ausländeranteil leicht rückläufig (s. Tabelle 5, Seite 8).

Den höchsten Anteil ausländischer Schülerinnen und Schüler verzeichnen die Haupt-(mit 31,3%) und Sonderschulen (mit 27,9%), deutlich unter dem Ø bleiben die Gymnasien (mit 5,4%).

Aber auch die Gesamtschulen (mit 11,9%) liegen unter dem städtischen Durchschnitt. Gegenüber 1985 hat sich allerdings die absolute Zahl der ausländischen Schülerinnen und Schüler an den Hauptschulen verringert, in allen anderen Schulformen hat sie sich dagegen deutlich erhöht. Am stärksten fällt der Zuwachs bei den Realschulen aus, wo die Zahl der ausländischen Schülerinnen und Schüler heute viermal so hoch liegt (Tabelle3, Seite 7).

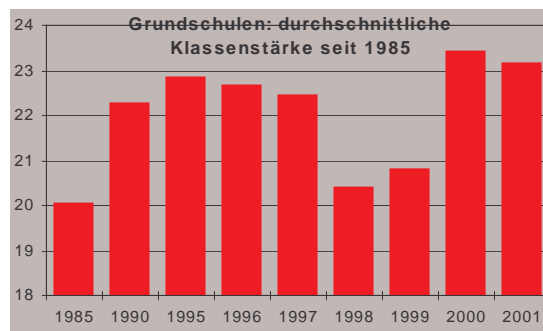
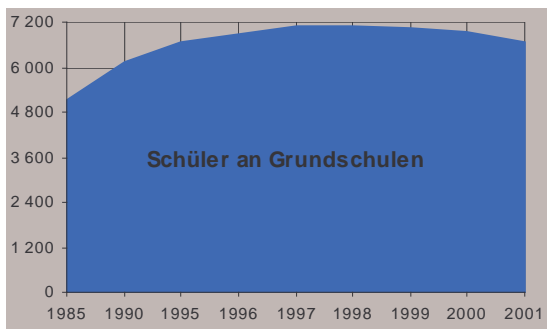
3. Schulformen

3.1 Grundschulen

Ab Mitte der 80er Jahre stiegen die Schülerzahlen der Grundschulen wieder an, mit dem Jahr 1999 setzte erneut ein Rückgang ein. Nach der Schülerzahlenprognose des LDS NRW wird sich die Schülerzahl bis zum Jahr 2010 weiter verringern, liegt aber auch dann immer noch über dem Tiefstand des Jahres 1985.

Die rechnerische Klassenstärke (Schüler dividiert durch Anzahl der Klassen - Jahrgang 1 bis 4 -) hat sich seit 1985 erhöht.

Konstant blieb die Zahl der Schülerinnen und Schüler die durchschnittlich von einem Lehrer unterrichtet werden (s. Tabelle 7, Seite 8).

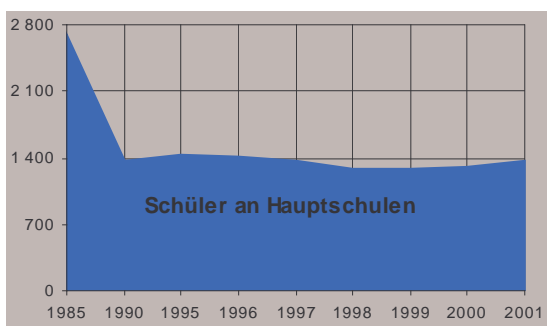


3.2 Hauptschulen

Bis 1991 nahm die Schülerzahl an den Mülheimer Hauptschulen kontinuierlich ab. Der Rückgang der Schülerzahlen ging einher mit der Schließung von sieben der 11 Hauptschulen. In den folgenden Jahren blieben die Schülerzahlen relativ konstant. Nach einem Tiefpunkt im Jahre 1998 entwickelte sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler wieder positiv auf das Niveau des Jahres 1997.

Zwischen 21,6 und 23,5 beträgt die durchschnittliche Klassenstärke (alle Jahrgänge) seit 1985 (s. Tabelle 8, Seite 9).

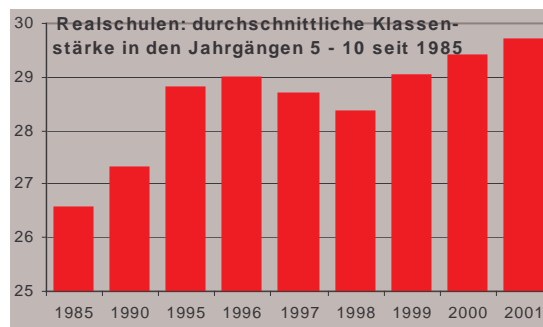
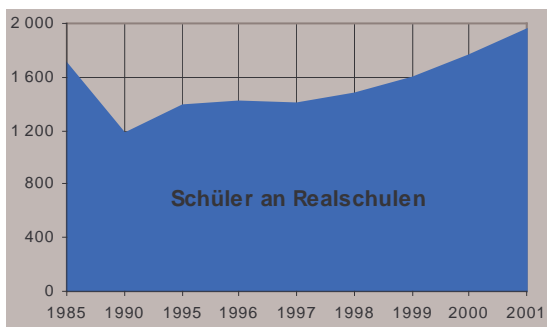
Durchschnittlich unterrichtet ein Lehrer 13,3 Schüler (Schüler dividiert durch Anzahl der Lehrer).



3.3 Realschulen

Die Schülerzahlen der drei Realschulen steigen seit 1990 an und erreichten im Schuljahr 2001/02 mit 1 960 Schülern den höchsten Stand.

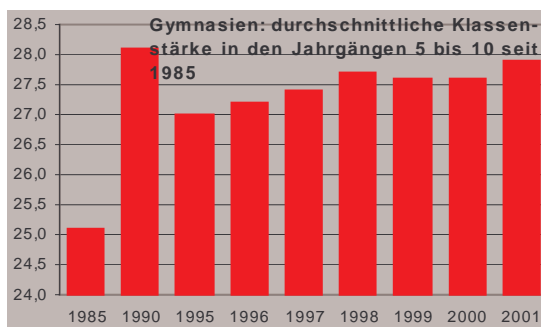
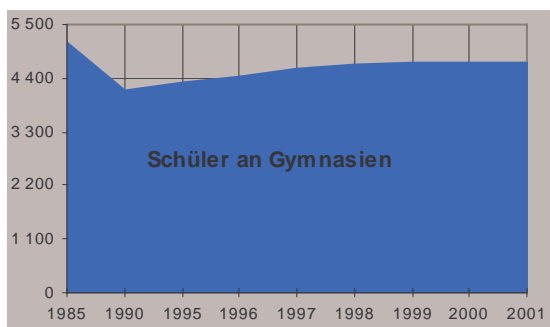
Die durchschnittliche Klassenstärke (29,7 Schüler) als auch die Schülerzahl je Lehrer (17,8) hat sich in den letzten 16 Jahren erhöht (s. Tabelle 9, Seite 9).



3.4 Gymnasien

Seit Mitte der 80er Jahre sank die Zahl der Gymnasiasten auf 4 133 im Schuljahr 1991/92. Ab 1992, mit zwei Unterbrechungen (1994 u. 2000), entwickelten sich die Schülerzahlen der Mülheimer Gymnasien positiv auf jetzt 4 725.

Die durchschnittliche Klassenstärke der Sekundarstufe I an den fünf Mülheimer Gymnasien blieb seit 1995 in etwa auf gleichem Niveau. Da in der gymnasialen Oberstufe die Klassenverbände aufgelöst sind, bezieht sich die Klassenstärke nur auf die Jahrgänge 5 bis 10. Wurden an den Gymnasien 1985 13,9 Schülerinnen und Schüler von einem Lehrer unterrichtet, so sind es 16 Jahre später 14,9.

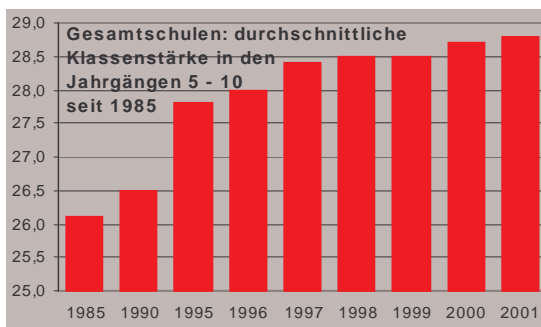
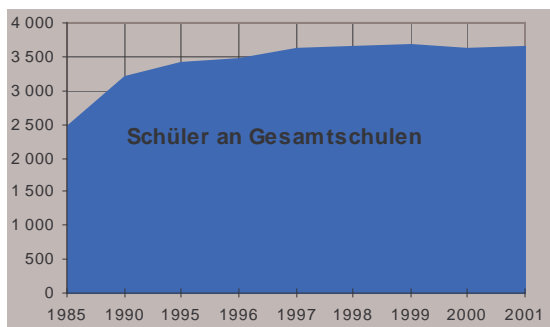


3.5 Gesamtschulen

Die Gesamtschulen verzeichneten bis 1999 kontinuierlich steigende Schülerzahlen. Seit dem Schuljahr 1994/95, in dem die Willy-Brand-Schule erstmalig über eine Jahrgangsstufe 13 verfügte, sind alle Mülheimer Gesamtschulen voll ausgebaut (s. Tabelle 11, Seite 9).

In der Sekundarstufe I erhöhte sich die durchschnittliche Klassenstärke von 26,1 (1985) auf 28,8 im Herbst 2001. Auch hier gilt, wie bei den Gymnasien, dass es in der gymnasialen Oberstufe keine Klassenverbände gibt. Die Grundlage für die Berechnung der durchschnittlichen Klassenstärke sind die Jahrgänge der Sekundarstufe I.

Statistisch gesehen unterrichtet an den Gesamtschulen ein Lehrer 13,1 Schüler.

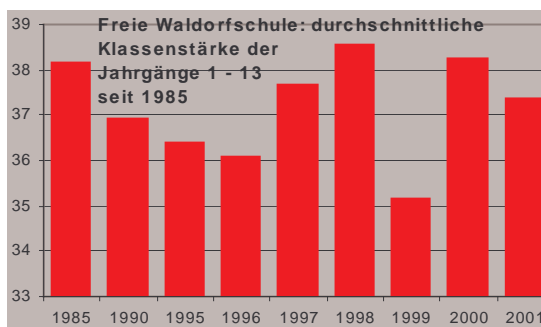
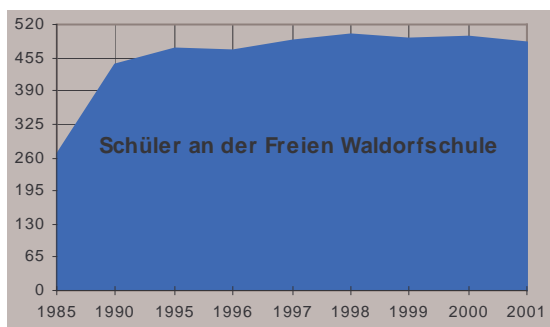


3.6 Freie Waldorfschule

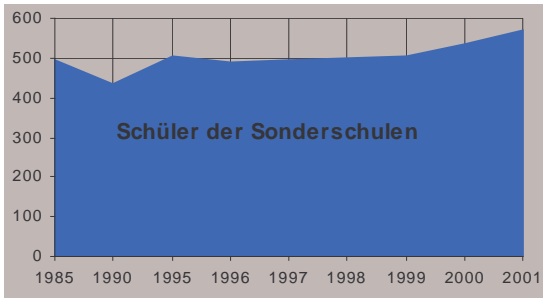
Die seit 1983 bestehende Waldorfschule besuchen 486 Schüler und Schülerinnen. Im ersten Jahr waren es bei fünf Klassen 189 und 1991 mit 13 Klassen 460 Schüler/innen. Die Zahl der Schüler bewegte sich in den folgenden Jahren zwischen 456 und 501.

Derzeit unterrichten 39 Lehrer an der Freien Waldorfschule, somit ergibt sich ein Schülerdurchschnitt von 12,5 je Lehrer.

Die rechnerische Klassenstärke bei 13 Klassen (Schüler dividiert durch Anzahl der Klassen) beträgt 37,4 Schüler/innen.



3.7 Sonderschulen



1985 besuchten insgesamt 492 Schülerinnen und Schüler eine Sonderschule in Mülheim an der Ruhr, davon 370 eine Schule für Lernbehinderte (s. Tabelle 13, Seite 9). Zum Schuljahr 1996/97 wurde in Mülheim an der Ruhr eine Schule für Erziehungshilfe errichtet. Insgesamt 569 Schüler/innen besuchen im jetzigen Schuljahr eine Mülheimer Sonderschule. Darüber hinaus werden derzeit 61 Kinder im Rahmen der integrativen

Förderung an einer Grundschule beschult.

Sowohl die Schülerzahl je Lehrer als auch die Klassenstärke sind im Bereich der Sonderschulen von der jeweiligen Behinderungsart bzw. dem Schultyp abhängig und differieren dementsprechend.

4. Ausblick

Anhand der jüngsten schulstatistischen Daten hat das LDS NRW eine regionalisierte Schülerprognose mit der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen bis zum Jahr 2010 vorgelegt.

Im Primarbereich verringert sich die Schülerzahl in Mülheim, liegt aber im Jahre 2010 über dem Tiefpunkt des Jahres 1985.

Bis zum Jahr 2004 verzeichnet der Sekundarbereich I steigende Schülerzahlen. Ab 2005 beginnt ein Abwärtstrend. Am Ende des Prognosezeitraumes wird das Niveau des Jahres 1999 erreicht.

Kontinuierlich steigt im Sekundarbereich II der allgemeinbildenden Schulen die Schülerzahl bis 2010 an, bleibt aber unter den Werten der Jahre 1998 und 1999.

Stadt Mülheim an der Ruhr

Schulverwaltungsamt Bahnstr. 25	Stab Kommunale Entwicklungsplanung und Stadtforschung, Heinrich-Melzer-Str. 1
45470 Mülheim an der Ruhr	
Herr Metzger (02 08 / 4 55 40 09 Fax: 02 08 / 4 55 58 40 09 e-mail: Horst.Metzger@stadt-mh.de	Herr Thoer (02 08 / 4 55 68 12 Fax: 02 08 / 4 55 58 68 11 e-mail: Klaus.Thoer@stadt-mh.de

Tabellenteil

Tabelle 1: Schüler in Mülheim an der Ruhr seit 1985 nach Schularten

Stand	Grund-	Haupt-	Sonder-	Real-	Gymnasien	Gesamt-schulen ¹	Freie Waldorf-schule ²	zusammen	Berufs-kollegs ³	Schüler insgesamt
	schulen									
15.10.85	5 134	2 702	492	1 701	5 149	2 460	267	17 905	4 469	22 374
15.10.86	5 301	2 209	471	1 473	4 748	2 609	310	17 121	4 374	21 495
15.10.87	5 440	1 758	444	1 307	4 543	2 791	362	16 645	4 086	20 731
15.10.88	5 764	1 550	414	1 186	4 324	2 917	426	16 581	3 847	20 428
15.10.89	5 935	1 410	418	1 141	4 240	3 068	414	16 626	3 555	20 181
15.10.90	6 144	1 361	432	1 174	4 140	3 186	443	16 880	3 311	20 191
15.10.91	6 133	1 303	416	1 235	4 133	3 232	460	16 912	3 116	20 028
15.10.92	6 121	1 344	473	1 276	4 240	3 282	456	17 192	2 959	20 151
15.10.93	6 227	1 409	491	1 308	4 300	3 326	470	17 531	3 014	20 545
15.10.94	6 469	1 437	514	1 339	4 268	3 374	476	17 877	2 967	20 844
15.10.95	6 648	1 425	506	1 382	4 315	3 404	473	18 153	2 902	21 055
15.10.96	6 895	1 407	490	1 420	4 439	3 459	469	18 579	2 809	21 388
15.10.97	7 073	1 361	495	1 406	4 585	3 617	490	19 027	3 007	22 034
15.10.98	7 081	1 275	500	1 474	4 682	3 651	501	19 164	3 151	22 315
15.10.99	7 024	1 286	503	1 597	4 718	3 662	492	19 282	3 217	22 499
15.10.00	6 939	1 311	533	1 764	4 708	3 607	497	19 359	3 352	22 711
15.10.01	6 650	1 358	569	1 960	4 725	3 647	486	19 395	3 463	22 858

Tab. 2: Schüler in vH in Mülheim an der Ruhr seit 1985 nach Schularten

Stand	Grund-	Haupt-	Sonder-	Real-	Gymnasien	Gesamt-schulen ¹	Freie Waldorf-schule ²	Schüler insgesamt
	schulen							
15.10.85	28,7	15,1	2,7	9,5	28,8	13,7	1,5	100
15.10.86	31,0	12,9	2,8	8,6	27,7	15,2	1,8	100
15.10.87	32,7	10,6	2,7	7,9	27,3	16,8	2,2	100
15.10.88	34,8	9,3	2,5	7,2	26,1	17,6	2,6	100
15.10.89	35,7	8,5	2,5	6,9	25,5	18,5	2,5	100
15.10.90	36,4	8,1	2,6	7,0	24,5	18,9	2,6	100
15.10.91	36,3	7,7	2,5	7,3	24,4	19,1	2,7	100
15.10.92	35,6	7,8	2,8	7,4	24,7	19,1	2,7	100
15.10.93	35,5	8,0	2,8	7,5	24,5	19,0	2,7	100
15.10.94	36,2	8,0	2,9	7,5	23,9	18,9	2,7	100
15.10.95	36,6	7,8	2,8	7,6	23,8	18,8	2,6	100
15.10.96	37,1	7,6	2,6	7,6	23,9	18,6	2,5	100
15.10.97	37,2	7,2	2,6	7,4	24,1	19,0	2,6	100
15.10.98	36,9	6,7	2,6	7,7	24,4	19,1	2,6	100
15.10.99	36,4	6,7	2,6	8,3	24,5	19,0	2,6	100
15.10.00	35,8	6,8	2,8	9,1	24,3	18,6	2,6	100
15.10.01	34,3	7,0	2,9	10,1	24,4	18,8	2,5	100

1) Ab 1970 eine, ab 1982 zwei, ab 1986 drei 2) Ab 1983 3) Ab Schuljahr 2000/2001 Berufskollegs

Quelle: Schulverwaltungsamt / Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Tabelle 3:
Ausländische Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Mülheim an der Ruhr seit 1985

Stand	Grund-	Haupt-	Sonder-	Real-	Gymnasien	Gesamt-schulen ¹	Freie Waldorf-schule ²	Schüler insgesamt
	schulen							
15.10.85	666	495	91	79	152	205	1	1 689
15.10.86	721	432	100	84	158	258	1	1 754
15.10.87	765	411	95	107	162	308	3	1 851
15.10.88	795	429	91	140	167	348	4	1 974
15.10.89	793	426	93	127	188	397	6	2 030
15.10.90	823	410	93	130	220	413	5	2 094
15.10.91	785	427	99	150	200	454	6	2 121
15.10.92	821	453	127	167	241	446	5	2 260
15.10.93	948	488	138	174	240	411	4	2 403
15.10.94	1 101	529	135	166	232	431	8	2 602
15.10.95	1 169	533	130	178	245	445	10	2 710
15.10.96	1 218	519	124	192	263	448	12	2 776
15.10.97	1 234	490	124	210	285	475	7	2 825
15.10.98	1 196	427	128	242	270	470	6	2 739
15.10.99	1 174	427	130	267	276	457	4	2 735
15.10.00	1 114	417	140	305	271	452	4	2 703
15.10.01	1 074	425	159	331	256	408	4	2 657

Tabelle 4:
Ausländische Schüler an allgemeinbildenden Schulen in vh in Mülheim an der Ruhr seit 1985

Stand	Grund-	Haupt-	Sonder-	Real-	Gymnasien	Gesamt-schulen ¹	Freie Waldorf-schule ²	Schüler insgesamt
	schulen							
15.10.85	39,4	29,3	5,4	4,7	9,0	12,1	0,1	100
15.10.86	41,1	24,6	5,7	4,8	9,0	14,7	0,1	100
15.10.87	41,3	22,2	5,1	5,8	8,8	16,6	0,2	100
15.10.88	40,3	21,7	4,6	7,1	8,5	17,6	0,2	100
15.10.89	39,1	21,0	4,6	6,3	9,3	19,6	0,3	100
15.10.90	39,3	19,6	4,4	6,2	10,5	19,7	0,2	100
15.10.91	37,0	20,1	4,7	7,1	9,4	21,4	0,3	100
15.10.92	36,3	20,0	5,6	7,4	10,7	19,7	0,2	100
15.10.93	39,5	20,3	5,7	7,2	10,0	17,1	0,2	100
15.10.94	42,3	20,3	5,2	6,4	8,9	16,6	0,3	100
15.10.95	43,1	19,7	4,8	6,6	9,0	16,4	0,4	100
15.10.96	43,9	18,7	4,5	6,9	9,5	16,1	0,4	100
15.10.97	43,7	17,3	4,4	7,4	10,1	16,8	0,2	100
15.10.98	43,7	15,6	4,7	8,8	9,9	17,2	0,2	100
15.10.99	42,9	15,6	4,8	9,8	10,1	16,7	0,1	100
15.10.00	41,2	15,4	5,2	11,3	10,0	16,7	0,1	100
15.10.01	40,4	16,0	6,0	12,5	9,6	15,4	0,2	100

1) Ab 1970 eine, ab 1982 zwei, ab 1986 drei 2) Ab 1983

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Tabelle 5: Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Mülheim seit 1985 nach Nationalität

Stand	Deutsche	Ausländer		Schüler insgesamt
		absolut	vH	
15.10.85	16 216	1 689	9,43	17 905
15.10.86	15 367	1 754	10,24	17 121
15.10.87	14 794	1 851	12,51	16 645
15.10.88	14 607	1 974	13,51	16 581
15.10.89	14 596	2 030	13,91	16 626
15.10.90	14 786	2 094	14,16	16 880
15.10.91	14 791	2 121	14,34	16 912
15.10.92	14 932	2 260	15,14	17 192
15.10.93	15 128	2 403	15,88	17 531
15.10.94	15 275	2 602	17,03	17 877
15.10.95	15 443	2 710	17,55	18 153
15.10.96	15 803	2 776	17,57	18 579
15.10.97	16 202	2 825	17,44	19 027
15.10.98	16 425	2 739	16,68	19 164
15.10.99	16 547	2 735	16,53	19 282
15.10.00	16 656	2 703	16,23	19 359
15.10.01	16 738	2 657	15,87	19 395

Tabelle 6: Aufgliederung der ausländischen Schüler in vH nach der jeweiligen Schulform in Mülheim an der Ruhr seit 1985

Stand	Grund-	Haupt-	Sonder-	Real-	Gymnasien	Gesamt-schulen ¹	Fr.Waldorf-schule
	schulen						
15.10.85	12,97	18,32	18,50	4,64	2,95	8,33	0,37
15.10.86	13,60	19,56	21,23	5,70	3,33	9,89	0,32
15.10.87	14,06	23,38	21,40	8,19	3,57	11,04	0,83
15.10.88	13,79	27,68	21,98	11,80	3,86	11,93	0,94
15.10.89	13,36	30,21	22,25	11,13	4,43	12,94	1,45
15.10.90	13,40	30,12	21,53	11,07	5,31	12,96	1,13
15.10.91	12,80	32,77	23,80	12,15	4,84	14,05	1,30
15.10.92	13,41	33,71	26,85	13,09	5,68	13,59	1,10
15.10.93	15,22	34,63	28,11	13,30	5,58	12,36	0,85
15.10.94	17,02	36,81	26,26	12,40	5,44	12,77	1,68
15.10.95	17,58	37,40	25,69	12,88	5,68	13,07	2,11
15.10.96	17,66	36,89	25,31	13,52	5,92	12,95	2,56
15.10.97	17,45	36,00	25,05	14,94	6,22	13,13	1,43
15.10.98	16,89	33,49	25,60	16,42	5,77	12,87	1,20
15.10.99	16,71	33,20	25,84	16,72	5,85	12,48	0,81
15.10.00	16,05	31,81	26,27	17,29	5,76	12,53	0,80
15.10.01	16,15	31,30	27,94	16,89	5,42	11,19	0,82

1) Ab 1970 eine, ab 1982 zwei, ab 1986 drei

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Tabelle 7: Grundschulen Entwicklung der Schüler und Klassenzahlen

	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Schüler	5 134	6 144	6 648	6 895	7 073	7 081	7 024	6 939	6 650
Lehrer	315	332	356	363	366	405	400	399	385
Klassen	256	276	291	304	315	347	338	296	287
durchschnittliche Klassenstärke	20,1	22,3	22,8	22,7	22,5	20,4	20,8	23,4	23,2
Schüler je Lehrer	16,3	18,5	18,7	19,0	19,3	17,5	17,6	17,4	17,3

Tabelle 8: Hauptschulen Entwicklung der Schüler und Klassenzahlen

	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Schüler	2 702	1 361	1 425	1 407	1 361	1 275	1 286	1 311	1 358
Lehrer	223	95	111	107	106	101	100	98	102
Klassen	121	58	63	64	62	59	58	56	58
Klassenstärke Ø der Jahrgänge 5 bis 10	22,3	23,5	22,6	22,0	22,0	21,6	22,2	23,4	23,4
Schüler je Lehrer	12,1	14,3	12,8	13,1	12,8	12,6	12,9	13,4	13,3

Tabelle 9: Realschulen Entwicklung der Schüler und Klassenzahlen

	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Schüler	1 701	1 174	1 382	1 420	1 406	1 474	1 597	1 764	1 960
Lehrer	117	76	81	81	83	80	86	100	110
Klassen	64	43	48	49	49	52	55	60	66
Klassenstärke Ø der Jahrgänge 5 bis 10	26,6	27,3	28,8	29,0	28,7	28,3	29,0	29,4	29,7
Schüler je Lehrer	14,5	15,4	17,1	17,5	16,9	18,4	18,6	17,6	17,8

Tabelle 10: Gymnasien Entwicklung der Schüler und Klassenzahlen

	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Schüler	5 149	4 140	4 315	4 439	4 585	4 682	4 718	4 708	4 725
Lehrer	370	326	305	297	295	298	327	331	318
Klassen	126	106	119	118	120	121	122	123	124
Klassenstärke Ø der Jahrgänge 5 bis 10	25,1	28,1	27,0	27,2	27,4	27,7	27,6	27,6	27,9
Schüler je Lehrer	13,9	12,7	14,1	14,9	15,5	15,7	14,4	14,2	14,9

Tabelle 11: Gesamtschulen ¹ Entwicklung der Schüler und Klassenzahlen

	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Schüler	2 460	3 186	3 404	3 459	3 617	3 651	3 662	3 607	3 647
Lehrer	202	296	286	282	287	285	292	288	278
Klassen	80	100	102	102	103	104	105	105	105
Klassenstärke Ø der Jahrgänge 5 bis 10	26,1	26,5	27,8	28,0	28,4	28,5	28,5	28,7	28,8
Schüler je Lehrer	12,2	10,8	11,9	12,3	12,6	12,8	12,5	12,5	13,1

1) Ab 1970 eine, ab 1982 zwei, ab 1986 drei

Tabelle 12: Freie Waldorfschule ¹ Entwicklung der Schüler und Klassenzahlen

	1983	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Schüler	189	267	443	473	469	490	501	492	497	486
Lehrer	9	14	29	33	36	37	36	35	36	39
Klassen	5	7	12	13	13	13	13	14	13	13
durchschnittliche Klassenstärke	37,8	38,1	36,9	36,4	36,1	37,7	38,5	35,1	38,2	37,4
Schüler je Lehrer	21,0	19,1	15,3	14,3	13,0	13,2	13,9	14,1	13,8	12,5

1) Ab 1983

Tabelle 13: Sonderschulen in Mülheim an der Ruhr Entwicklung der Schüler und Klassenzahlen

	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Schüler	492	432	506	490	495	500	503	533	569
Lehrer	74	69	80	85	87	89	104	95	108
Klassen	42	35	40	44	60	46	43	47	48
Schüler je Lehrer	6,6	6,3	6,3	5,8	5,7	5,6	4,8	5,6	5,3

Quelle: Schulverwaltungsamt / Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Schülerzahl je Lehrer und Klassenstärke sind im Bereich der Sonderschulen von der jeweiligen Behinderungsart bzw. dem Schultyp abhängig und differieren dementsprechend.

Tabelle 14:
Ausländische Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Mülheim an der Ruhr 2001 nach
Geschlecht und Staatsangehörigkeit ¹

Staatsangehörigkeit	Schüler insgesamt		darunter weiblich		Anteil der weiblichen Schüler in vH
	abs.	vH	abs.	vH	
Staaten der EU	226	8,51	103	8,19	45,58
dav. Belgien	0	0,00	0	-	-
Frankreich	5	0,19	3	0,24	60,00
Griechenland	32	1,20	11	0,87	34,38
Großbritannien/Nordirl.	5	0,19	1	0,08	20,00
Italien	107	4,03	53	4,21	49,53
Niederlande	24	0,90	11	0,87	45,83
Österreich	4	0,15	3	0,24	75,00
Portugal	22	0,83	10	0,79	45,45
Schweden	9	0,34	5	0,40	55,56
Spanien	18	0,68	6	0,48	33,33
sonst. Europäische Staaten	2069	77,87	985	78,30	47,61
dav. Albanien	77	2,90	33	2,62	42,86
Bosnien-Herzegowina	104	3,91	46	3,66	44,23
Kroatien	46	1,73	24	1,91	52,17
Bundesrep. Jugoslawien	235	8,84	118	9,38	50,21
Mazedonien	14	0,53	6	0,48	42,86
Moldau	12	0,45	4	0,32	33,33
Polen	35	1,32	14	1,11	40,00
Rußland	84	3,16	39	3,10	46,43
Türkei	1378	51,86	662	52,62	48,04
Ukraine	47	1,77	18	1,43	38,30
Weißrußland	8	0,30	5	0,40	62,50
restl. europäische Staaten	29	1,09	16	1,27	55,17
Amerikanische Staaten	22	0,83	11	0,87	50,00
Afrikanische Staaten	91	3,42	42	3,34	46,15
dav. Marokko	50	1,88	22	1,75	44,00
Tunesien	6	0,23	1	0,08	16,67
Sonst. afrikanische Staaten	35	1,32	19	1,51	54,29
Asiatische Staaten	218	8,20	104	8,27	47,71
dav. Afghanistan	8	0,30	2	0,16	25,00
Iran	14	0,53	5	0,40	35,71
Korea, Republik	3	0,11	1	0,08	33,33
Libanon	65	2,45	36	2,86	55,38
Pakistan	14	0,53	7	0,56	50,00
Sri Lanka	76	2,86	33	2,62	43,42
Vietnam	4	0,15	2	0,16	50,00
Sonst. asiatische Staaten	34	1,28	18	1,43	52,94
Ozeanische Staaten	1	0,04	0	0,00	0,00
Staatenlos und ungeklärt	30	1,13	13	1,03	43,33
Insgesamt	2 657	100	1 258	100	47,35

1) Stand 15.10.2001

Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen